

東京音楽大学リポジトリ

Tokyo College of Music Repository

ドイツ語に翻訳された現代日本文学

メタデータ	言語: ja 出版者: 公開日: 1976-01-01 キーワード (Ja): キーワード (En): 作成者: メールアドレス: 所属:
URL	https://tokyo-ondai.repo.nii.ac.jp/records/616

This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 International License.



「ドイツ語に翻訳された現代日本文学」

EINIGE GEDANKEN ZU DEUTSCHEN ÜBERSETZUNGEN AUS DEM MODERNEN JAPANISCHEN SCHRIFTTUM

南 道 子

ドイツ語から日本語に翻訳された書籍は、シラーの「ウイルヘルム・テル」、ゲーテの「ライネケフックス」以来、その数は限りない。それに反し、日本文学からのドイツ語訳は、ドイツ文学の日本語訳に比較してみれば少数である。とはいえ、ドイツ人と日本人が相互に理解する一つの手段として、たがいに相手国の最高の文学書が読まれてきた。日本人は、ドイツ的精神の中に隠されている「浪漫的なるもの」を追求して、リルケやヘッセの孤独なる魂に触れる。ドイツ人は、彼らの未知の世界として、たとえば源氏物語の中の「ものの哀れ」、芭蕉の「わび」や「さび」、川端康成の「雪国」にみられる美と理念の調和の世界などを求めるのである。つまり、日本人は、ドイツ的精神を理解しようと努め、ドイツ人は、日本文学の中に隠されている特質を理解しようと努力してきたのである。その他、「源氏物語」、「枕草子」、「万葉集」などの古典文学も、ドイツ語に翻訳され、文学として読まれるばかりでなく、学問的 pursuit もおこなわれている。かような日本の精神を基盤とする古典文学が、ドイツ語に翻訳され、理解しようとする努力がはらわれていることは、喜ばしいことであり、同時に興味深いことであるが、今回は紙面の都合上、現代文学に限定し、かような諸問題を年代を追って考察し、古典文学に関しては、他の機会にゆずりたいと思う。

Japanische Übersetzungen aus der deutschen Literatur sind, seit “Wilhelm Tell” von Schiller und “Reinecke Fuchs” von Goethe—als erste nachweisbare Übersetzungen aus der deutschen Dichtung im Jahre 1882 und 1884 erschienen,—bis heute fast unzählbar. Dagegen sind die deutschen Übersetzungen aus der japanischen Literatur im Vergleich mit den japanischen Übersetzungen aus der deutschen Literatur noch sehr gering. Auf dieser Grundlage lesen beide, Japaner und Deutsche, die wertvollen Dichtungen eines jeden Volkes, um einander zu verstehen und das ihnen Fehlende zu ergänzen. Die Japaner berühren die einsame Seele wie Rilke und Hesse auf der Suche nach dem Romantischen, das sich im deutschen Geist verbirgt, und die Deutschen möchten die für die Europäer unerkennbare Welt, die schöne Harmonie von ästhetischen Grundgefühlen erfahren, wie sie sich zum Beispiel im “Mono-no-aware (dem Mitfühlen der ganzen Natur)” des Genji-Monogatari, dem “Wabi” und

“Sabi” des Haiku-Meisters Basho oder im “Schneeland” von Kawabata offenbaren. Die Japaner streben also danach, den deutschen Geist zu verstehen, während die Deutschen das Wesentlichste der japanischen Literatur erforschen wollen.

Außer der modernen Literatur wurde die Klassische Literatur wie “G e n j i-M o n o g a t a r i (Die Geschichte vom Prinzen Genji)”, “M a k u r a-n o-s o s h i (Die Kopfkissenhefte)” oder “M a n y o-s h u (Geschichte aus der Sammlung der Zehntausend Blätter)” usw. schon ins Deutsche übersetzt. Sie wird nicht nur als die schöne Literatur gelesen, sondern auch wissenschaftliche Untersuchungen werden darüber angestellt. Es ist erfreulich und zugleich interessant, solche geistreiche japanische und sehr schwere klassische Literatur von Deutschen verstanden und übersetzt zu sehen. Aber an dieser Stelle beabsichtige ich aus Raummangel nur die moderne Literatur zu untersuchen und bei anderer Gelegenheit auch die klassische Literatur zu bearbeiten.

ABE Kobo (1934-)

Die Frau in den Dünen (砂の女)

Übers. von Oscar Benl. Hamburg, Rowohlt, 1967 u. 1970.

Das Gesicht des Anderen (他人の顔)

Übers. von Oscar Benl. Hamburg, Rowohlt, 1971.

AKUTAGAWA Ryunosuke (1892-1927)

Die Räuber (偷盗)

Übers. von Hikaru Tsuji und Kohei Takahara.

Tübingen Schlichtenmayer, 1955.

Genkakus Bergklausen (玄鶴山房)

Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.

Der Verdacht (疑惑)

Übers. von Oscar Benl und Kunihiro Kojima.

München, Nymphenburger, 1964.

Die Nase (鼻)

Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1964.

Die Geschichte von der Vergeltung einer guten Tat (報恩記)

Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.

Das Höllentor (地獄変)

Übers. von Hikaru Tsuji und Kohei Takahara.

Tübingen, Schlichtenmayer, 1955.

Die Qualen der Hölle (地獄変)

Übers. von Oscar Benl und Kunihiro Kojima.

- München, Nymphenburger, 1964.
- Die Qualen der Hölle (地獄変)
Übers. von Jürgen Berndt. Zürich. Diogenes, 1966.
- Der Kappa (河童)
Übers. von Yoshiyuki Kosaka und W. Roth. Tokio, Shobundo, 1934.
- Kappa (河童)
Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.
- Kesa und Morito (袈裟と盛遠)
Übers. von Hisashi Kojima. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft, 1959.
- Der Tod des Rorenzo (きりしとほろ上人伝)
Übers. von W. Roth. Nippon Jahrg. 1, 1935.
- Die Pfeife (煙管)
Übers. von Oscar Benl und Kunihiro Kojima.
München, Nymphenburger, 1964.
- Professor Moori (毛利先生)
Übers. von Oscar Benl und Kunihiro Kojima.
München, Nymphenburger, 1964.
- Der Garten (庭)
Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.
- Die Verbeugung (お時儀)
Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.
- Die Verbeugung (お時儀)
Übers. von Klaus Altendorf. Tübingen, Erdmann, 1964 u. 1969.
- Rashomon (羅生門)
Übers. von Heinz Brasch. Yamato Jahrgang 4, 1932.
- Rashomon (羅生門)
Übers. von Hikaru Tsuji und Kohei Takahara.
Tübingen, Schlichtenmayer, 1955.
- Rashomon (羅生門)
Übers. von Walter Donat. Düsseldorf. Diederichs, 1960.
- Rashomon (羅生門)
Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.
- Der Drache (竜)
Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.
- Der General (將軍)

- Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.
 Aussprüche eines Pygmäen (侏儒の言葉)
 Übers. von T. Yuasa, Nippon 1, 1935.
 Ein Berg im Herbst (秋山図)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
 Torokko (トロッコ)
 Übers. von Heinz Brasch. Yamato Jahrgang 1, 1929.
 Yabu no naka (藪の中)
 Übers. von Hikaru Tsuji und Kohei Takahara. Tübingen, Schlichtenmayer, 1955.
 Mordfall im Gestrüpp (藪の中)
 Übers. von Walter Scheppach. Tübingen, Erdmann, 1964.
 Im Dickicht (藪の中)
 Übers. von Jürgen Berndt. Zürich, Diogenes, 1966.
 Mordfall im Gestrüpp (藪の中)
 Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1969.
 Apfelsinen (蜜柑)
 Übers. von Oscar Benl und Kunihiro Kojima.
 München, Nymphenburger, 1964.
 Der Chrysanthemen-Ball (舞踏会)
 Übers. von Oscar Benl und Kunihiro Kojima.
 München, Nymphenburger, 1964.
ARISHIMA Takeo (1878-1923)
 Meinem Kleinen (小さきものへ)
 Übers. von Oscar Benl. Berlin, Landsmann, 1942.
 Triumph (凱旋)
 Übers. von Heinz Brasch. Nippon Jahrgang 1, 1935.
 Triumph (凱旋)
 Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.
CHIKAMATSU Shuko (1876-1944)
 Das schwarze Haar (黒髪)
 Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1965.
DAZAI Osamu (1909-1948)
 Die sinkende Sonne (斜陽)
 Übers. von Oscar Benl. München, Hanser, 1958.
 Ein Besucher (親友交歓)

- Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- FUJISAWA Takeo* (1904-)
 Das Erntetagebuch (収穫日誌)
 Übers. von Kurt Meissner. hsg. von Kurt Meissner. Tokio, 1943.
- FUKAZAWA Shichiro* (1914-)
 Der Fluß, Fuefukigawa (笛吹川)
 Analyse und Übers. von Eduard Kolpfenstein. Asiatische Studien Bd. 23, 1969.
 Schwierigkeiten beim Verständnis der Narayama Lieder (檜山節考)
 Übers. aus dem Französischen von Klaudia Rheinhold. Hamburg, Rowohlt 1964.
- FUNABASHI Seiichi* (1904-)
 Das Mädchen Tsunako (ある女の遠景)
 Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1964. u. Basel, Erdmann, 1967.
- FUTABATEI Shimei* (1864-1909)
 Mittelmaß (平凡)
 Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1965.
- HAYAMA Yoshiki* (1894-1945)
 Der Brief im Zementfaß (セメント樽の中の手紙)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- HAYASHI Fumiko* (1904-1951)
 Tokio (下町)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
 Im Strom (川)
 Übers. von Kurt Meissner. Tokio, 1943.
- HEKI Kyoro-SETO Eiichi* (1892-1934)
 Über den Berg (丘を越えて)
 Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.
- HIGUCHI Ichiyo* (1872-1896)
 Die Liebe der kleinen Midori (たけくらべ)
 Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1965.
 Kirschblüte in der Dämmerung (闇桜)
 Übers. von Shigeko Matsuno. Das Junge Japan Bd. 2, 1925.
- HINO Ashihei* (1907-1960)
 Blumen und Soldaten (花と兵隊)
 Übers. von A. von Choinatykz und Teisuke Kojima. Stuttgart, Deutsche Volksbücher, 1942.

- Bildertheater (紙芝居)
 Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner. Tokio, 1943.
- HIRABAYASHI Taiko* (1905-1972)
 Das Leben eines Menschen (人の命)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- HOJO Tamio* (1914-1937)
 Die erste Nacht eines neuen Lebens (いのちの初夜)
 Übers. Von Oscar Benl. Berlin, Landsmann, 1942.
- IBUSE Masuji* (1892-)
 Besuch einer Frau (女人来訪)
 Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1965.
 Tagebuch eines Dorfpolizisten (多甚古村)
 Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1964.
 Schwan auf dem Dache (屋根の上のスワン)
 Übers. von Oscar Benl. Berlin, Landsmann, 1942.
 Landschaftsschildern in den Bergen
 Übers. von Kurt Meissner. hrs. von K. Meissner, Tokio, 1943.
- INOUE Yasushi* (1907-)
 Die Azaleen von Hira (比良のシヤクナゲ)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
 Die Eiswand (氷壁)
 Übers. von Oscar Benl. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1968.
 Das Jagtgewehr (猟銃)
 Übers. von Oscar Benl. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1964.
- ISHIKAWA Takuboku* (1886-1912)
 Das Herz meiner Jugend, Leben, Das arme Kind, Liebe, Sand, Soldaten, Glück (短歌)
 Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
 Soldaten (短歌)
 hrs. von Wilhelm Gundert. München, Hanser, 1965.
- ITO Einosuke* (1903-1959)
 Auf der Polizeiwache (鶯)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- IWAYA Sazanami* (1870-1933)
 Der Spiegel aus Matsuyama (日本昔噺)
 Tägliche Rundschau, 1906.

IZUMI Kyoka (1873-1939)

Der Wanderpriester (高野聖)

Übers. von Walter Donat. Düsseldorf, Eugen Diederichs, 1960.

KAGAWA Toyohiko (1888-1960)

Ein Weizenkorn (一粒の麦)

Übers. von R. A. Egon Hesse. Basel, Basler Missionsbuchhandlung u. Stuttgart, Evang. Missionsverlag, 1954.

KAIKO Takeshi (1930-)

Japanische Groschenoper (日本三文オペラ)

Übers. von Jürgen Berndt. Berlin, Verlag Volk und Welt, 1967.

KANEKO Motoomi (1868-1944)

Die Flöte von Stroh (詩)

Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.

KATO Shuichi (1919-)

Zur Situation der modernen japanischen Literatur (近代日本文学の位置)

Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, 1975.

KAWABATA Yasunari (1877-1972)

Die Geschichte mit dem Strohhut (帽子事件)

Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1969.

Der erste Schnee auf dem Fuji-Berg (富士の初雪)

Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1965.

Vorwinter (冬近し)

Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1969.

Die kleine Tänzerin von Izu (伊豆の踊り子)

Übers. von Oscar Benl. Berlin, Landsmann, 1942.

Die Tänzerin von Izu (伊豆の踊り子)

Übers. von Oscar Benl. München, Carl Hanser, 1968. u. Stuttgart, Reclam, 1968.

Kyoto, oder Die jungen Liebenden in der alten Kaiserstadt (古都)

Übers. von Walter Donat, München, Carl Hanser, 1965. u. Reinbek, Rowohlt, 1969 u.

Frankfurt am Main, Büchergilde Gutenberg, 1967.

Kyoto (古都) Die Tänzerin von Izu (伊豆の踊り子) Tausend Kraniche (千羽鶴) Schneeland (雪国)

Übers. von Walter Donat. München, Carl Hanser, 1968.

Die Tänzerinnen (舞姫)

Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1969.

Ihre zweite Ehe (再婚者)

- Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1969.
Tausend Kraniche (千羽鶴)
Übers. von Sachiko Yatsushiro. München, Hanser, 1956. u. Reinbek, Rowohlt, 1970.
Tausend Kraniche (千羽鶴)
Übers. von Oscar Benl und Sachiko Yatsushiro. Zürich, EX Libris, 1969.
Mond auf dem Wasser (水月)
Übers. von Annelotte Piper. Tübingen, Erdmann, 1964. u. 1969.
Der Mond auf dem Wasser (水月)
Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
Schneeland (雪国)
Übers. von Oscar Benl. München, Carl Hanser, 1957.
KAWADA Jun (1882-1966)
Vor dem gemeinsamen Liebestod (短歌)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
KAWAGUCHI Matsutaro (1899-)
Eine Glocke in Fukagawa (深川の鈴)
Übers. von Tatsuji Iwabuchi und Noburo Koshibe. Tübingen, Erdmann, 1964 u. 1969.
KAWAMURA Karyo (1884-1954)
Die Ausländer Okichi (唐人お吉)
Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.
KIKUCHI Kan (1888-1948)
Der Vater kehrt zurück (父帰る)
Übers. von E. Ackermann. Tokio, Schobundo, 1935.
Jenseits von Liebe und Haß (恩讐の彼方に)
Übers. von Walter Donat. Düsseldorf, Diederichs, 1960.
Sieg und Niederlage (勝敗)
Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.
Über das Benehmen von Lord Tadanao (忠直卿行状記)
Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
Der Richter Wakasugi (若杉裁判長)
Übers. von K. Sano und A. Sano. Nippon Bd. 2, 1935.
KISHI Yamaji (1899-)
Die Insel Kojima in Awa (阿波の小島)
Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.
KITAHARA Hakushu (1885-1642)

- Tiefrot am Himmel (詩)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
- Tiefrot am Himmel, Höhere Lust (詩)
hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.
- KITAMURA Komatsu* (1901-1964)
Die Mitternachtsbar (真夜中の酒場)
Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.
- KOBAYASHI Hideo* (1902-)
Aus Essay Meine Lebensauffassung (私の人生観)
Übers. von Oscar Benl und Horst Hammitzsch.
Baden Baden, Holle Verlag, 1956.
- KODA Rohan* (1867-1947)
Die fünfstöckige Pagode (五重塔)
Übers. von Walter Donat. Düsseldorf, Diederichs, 1960.
- KOYOSHI Tokuji*
Ein Dienstmädchen und ihr Tagebuch (女中とその日記)
Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner. Tokio, 1943.
- KUBOTA Utsubo* (1877-1967)
Die Quelle (短歌)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
- KUJO Takeko* (1887-1928)
Abschied (短歌)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
- KUNIKIDA Doppo* (1871-1908)
Der Schutzmann (巡査)
Übers. von Hiroshi Terano. Nippon Jahrgang 3, 1937.
- Der Tod eines armen Mannes (窮死)
Übers. von S. Yuasa. Nippon Jahrgang 3, 1937.
- Vater und Tochter (親子)
Übers. von Hiroshi Terano. Das Junge Japan Bd. 2, 1915.
- Vater und Tochter (親子)
Übers. von Alexander Spann. Stuttgart, Deutsche Volksbücher, 1942.
- Der Biedermann (正直者)
Übers. von Heinz Brasch. Yamato Jahrgang 3, 1931.
- Das Leid eines Knaben (少年の悲哀)

- Übers. von Masatora Sakurai. Nippon Jahrgang 3, 1937.
 Heimwärts (家路)
- Übers. von Alexander Spann. Das Junge Japan Bd. 1, 1925.
KURATA Hyakuzo (1891-1943)
 Das Tanabata-Fest (七夕祭)
- Übers. von Kiyoshi Sasaki. Das Junge Japan Bd. 1, 1924.
MASAOKA Shiki (1867-1902)
 Die ästhetischen Abschnitte aus Masaoka Shiki's Haijin Buson (俳人蕪村)
 Oriens Extremus Bd. 3, 1956.
 Sommerstrum, Auf dem Krankenlager (俳句)
 hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.
- MATSUI Shoo* (1870-1933)
 Der Figurenschnitzer (人形師)
 Übers. von Maria Piper. Berlin, Gruyter, 1927.
- TENNO Meiji* (1825-1912)
 Kaiser Meiji als Dichter
 Übers. von Hermann Heuvers. Monumenta Nipponica 1939.
 Kaiserliche Verse von Meiji Tenno
 Übers. von Waldemar Oehlke. Berlin, Herbig, 1940.
 u. Stuttgart, Deutsche Volksbücher, 1942.
 Ausgewählte Gedichte von Meiji Tenno
 Übers. von Reikichi Kita. Tonan Shobo, 1944.
- MISHIMA Yukio* (1925-1970)
 Der Seemann, der die See verriet (午後の曳航)
 Übers. von Sachiko Yatsushiro. Hamburg, Rowohlt, 1970.
 Geständnis einer Maske (仮面の告白)
 Übers. von Helmut Hilzheimer. Hamburg, Rowohlt, 1964.
 Sechs moderne No-Spiele (近代能楽集)
 Übers. von Gerda von Uslar. Hamburg, Rowohlt, 1962.
 Der Tempelbrand (金閣寺)
 Übers. von Walter Donat. München, List, 1961.
 Tod im Hochsommer (真夏の死)
 Übers. von Tatsuji Iwabuchi. Tübingen, Erdmann, 1969.
 Der Priester des Shiga-Tempels und seine Liebe (志賀寺上人の恋)
 Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

- Die Brandung (潮騒)
Übers. von Gerda von Usler und Oscar Benl. Hamburg, Rowohlt, 1959.
- MIYAMOTO Yuriko* (1899-1951)
- Die Banshu-Erbe (播州平野)
Übers. von Jürgen Berndt. Berlin, Aufbau Verlag, 1960.
- Die Brust (乳房)
Übers. von Jürgen Berndt. Berlin, Aufbau Verlag, 1960.
- Fuchiso (風知草)
Übers. von Jürgen Berndt. Berlin, Aufbau Verlag 1960.
- MORI Ogai* (1862-1922)
- Das Geschlecht der Abe (阿部一族)
Übers. von Kenji Koike. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft, 1960.
- Der Untergang des Hauses Abe (阿部一族)
Übers. von Walter Donat. Düsseldorf, Diederichs, 1960.
- Im Wiederaufbau (普請中)
Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- Die Wildgans (雁)
Übers. von Fritz Vogelsang. Frankfurt am Main, Insel-Verlag, 1962.
- Takasebune (高瀬舟)
Übers. von Kenji Takahashi. Yamato Jahrgang 4, 1932.
- Takasebune oder Takase-Kahn (高瀬舟)
Übers. von Kenji Koike. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft, 1958.
- Der Takase-Kahn (高瀬舟)
Übers. von Kenji Koike. Tübingen, Erdmann, 1964.
- MURAMATSU Takeshi* (1929-)
- Die Modernisierung Japans und die Nichirensekte (日本の近代化と日蓮宗)
Übers. von Hartmut O. Rotermund. Kagami Bd. 3, Heft 2, 1965.
- MURO Saisei* (1889-1962)
- Bruder und Schwester (あにいもうと)
Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- MUSHANOKOJI Saneatsu* (1885-1976)
- Ein Tag aus Ikkyu's Leben (一休の一日)
Übers. von Alexander Spann. Das Junge Japan Bd. 1, 1924.
- Seine Schwester (その妹)
Übers. von Alexander Spann. Das Junge Japan Bd. 1, 1925.

NAGAI Kafu (1879-1959)

Hortensie (紫陽花)

Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

Ihr Geliebter (色男)

Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner. Tokio, 1943.

Ihr Geliebter (色男)

Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann 1964 u. 1969.

Geliebtes Gesicht (面影)

Übers. von Oscar Benl. Berlin, Landsmann, 1942 u. München, Nymphenburger, 1965.

NAGAI Takashi (1908-1951)

Die Glocken von Nagasaki (長崎の鐘)

Übers. von Friedrich Seizaburo Nohara. München, Rex Verlag, 1955.

Notizen auf einem Sterbebett

Übers. von Olaf Graf Osb. St. Ottilien, Eos, 1953.

NAGATA Mikihiro (1887-1964)

Der Tanzfächer (舞扇)

Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner. Tokio, 1943.

NAGAYO Yoshiro (1895-1961)

Der Bronz-Christus (青銅の基督)

Übers. von K. Weidinger. München, Weidinger, 1934.

NAKAGAWA Yoichi (1898-)

Die Yugao-Blüte am Himmel (天の夕顔)

Übers. von Oscar Benl. München, Nymphenburger, 1965.

NAKAJIMA Atsushi (1909-1942)

Das wilde Tier (山月記)

Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

NAKAMURA Schunu (1877-1941)

Nozomi no hoshi (望みの星)

Übers. von A. Wendt. Halle a. S., Gebauer Schwetschke, 1904.

NAKAUCHI Choji (1875-1937)

Ein Mädchen vom Lande (田舎娘)

Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.

NATSUME Soseki (1867-1916)

Botchan, ein reiner Tor (坊ちゃん)

Übers. von Alexander Spann. Osaka, Kyodo Shuppansha, 1925.

Professor Raphael Koeber (ケーベル先生)

Übers. von S. Yuasa. Nippon Jahrgang 2, 1925.

Sanshiro (三四郎)

Übers. von C. Scharschmidt. Der Neue Orient Bd. 1, 1917-18.

Träume der zehn Nächte (夢十夜)

Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.

3 Haiku (俳句)

Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.

Haiku (俳句)

hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.

NUKADA Roppuku (1890-1948)

Shinnyo, oder das Wahre, Echte (真如)

Übers. von Maria Piper. Berlin, Walter de Gruyter, 1927.

OCHIAI Naobumi (1861-1903)

Japanische Dichtungen Weißbaster, ein romantisches Epos (孝女白菊の歌)

Übers. von Karl Florenz.

Tokio, Hasegawa, 1895 u. Leipzig, Amelang, 1895.

Mein Gedicht, Der Dichter, Auf dem Krankenlager (短歌)

Übers. von Günther Debon. München, Piper.

Der Dichter (短歌)

hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.

OE Kenzaburo (1935-)

Der Fang (飼育)

Übers. von Tatsuji Iwabuchi, Tübingen, Erdmann, 1964 u. 1969.

Der Stolz der Toten (死者の奢り)

Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer 1969.

OGAWA Mimei (1882-1961)

Wette im Äther (空中の芸当)

Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

OKAKURA Tenshin (1862-1913)

Das Buch vom Tee (茶の本)

Aus dem englischen von Margarite und Ulich Steindorff übersetzt. Leipzig, Insel Verlag.

Die Ideale des Ostens (東洋の理想)

Leipzig, Insel Verlag, 1922.

OKAMOTO Kido (1872-1939)

- Osaka-Schloß (大阪城)
 Übers. von Hermann Bohner. DGNVO Jubiläumsband Teil 1.
OMACHI Keigetsu (1869-1925)
 Rathaus am Passe (詩).
 Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.
OMORI Chisetsu (1877-1936)
 Das Haus des Akinari (秋成の家)
 Übers. von Maria Piper. Walter de Gruyter, 1927.
ONOUE Saishu (1876-1957)
 Die nämlichen Bäume, Frösche (短歌)
 Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
OOKA Shohei (1909-)
 Feuer in Grassland (野火)
 Übers. von Oscar Benl. Stuttgart, Henry Coverts, 1959.
OSANAI Kaoru (1881-1928)
 Das bleiche Mädchen (色の褪めた女)
 Übers. von Alexander Spann. Die Brücke Jahrgang 3, 1927.
 Der Sohn (息子)
 Übers. von S. Yuasa. Nippon Jahrgang 3, 1937.
OZAKI Koyo (1867-1903)
 Zwei Frauen (二人女房)
 Übers. von Yujiro Yoshino und Karl Mischke.
 Shanghai, Ostasiatische Lloyd, 1905.
SAIJO Yaso (1892-1970)
 Der rote Drachen (詩)
 Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
SAITO Mokichi (1882-1952)
 In der Straßenbahn (短歌)
 Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
 In der Straßenbahn (短歌)
 hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.
SASAKI Kuni (1883-1964)
 Wahrsager und Gespenster (易断と幽霊)
 Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.
SASAKI Nobutsuna (1872-1963)

Mein Lied, Das wahre ich, Mein Weg (短歌)

Übers. von Günther Debon. München, Piper 1960.

Standesehre, Der Evangelist, Das wahre ich (短歌)

hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.

SATO Haruo (1892-1964)

Das Haus eines Neufundländers (西班牙犬の家)

Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

SATOMI Ton (1888-)

Eifersucht (嫉妬)

Übers. von Alexander Spann. Das Junge Japan Bd. 1, 1924.

SENUMA Shigeki (1904-)

Der Stammbaum der Literatur der Nachkriegsgruppe (戦後派文学の系譜)

Übers. von Wolfram Neumann. Kagami Bd. 3, 1965.

SERIZAWA Kojiro (1897-)

Das Meer der Frau (女の海)

Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.

SETO Eiichi (1892-1934)

Zwei Wege (二筋道)

Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.

Der Mord in der Nacht vom Bon-Fest (孟蘭盆の夜の殺人)

Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.

SHIGA Naoya (1883-1971)

Akanishi Kakita (赤西蠣太)

Übers. von Kenji Takahashi. Nippon Jahrgang 2, 1936.

Das Verbrechen des Han (范の犯罪)

Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.

In Kinosaki (城の崎にて)

Übers. von Oscar Benl. Wolfenbüttel, Kallmeyer, 1951.

Die Gottheit des Burschen Senkichi (小僧の神様)

Übers. von Heinz Brasch. Yamato Jahrgang 2, 1930.

Seibei und seine Flaschenkürbisse (清兵衛と瓢箪)

Übers. von Fumio Hashimoto. Tübingen, Erdmann, 1964 u. 1969.

Der Künstler (清兵衛と瓢箪)

Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

Der Flaschenkürbis (清兵衛と瓢箪)

- Übers. von Oscar Benl. München. Nymphenburger.
Die Wiedergeburt (転生)
Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1964 u. 1969.
Aus der Novelle "Trübe Verwirrung" (暗夜行路)
Übers. von Oscar Benl und Horst Hammitzsch.
Baden Baden, Holle Verlag, 1956.
- SHIMADA Seiho* (1882-1944)
1 Haiku (俳句)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
- SHIMAGI Akahiko* (1876-1926)
Kinderstimmen (詩)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
- SHIMAZAKI Toson* (1872-1943)
Aus Yoake mae, Vor Tagesanbruch (夜明け前)
Nippon Jahrgang 2. 1936.
Kleines Lied, Die Möwe (詩)
Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.
Die Möwe (詩)
hrsg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.
- SHIMOMURA Chiaki* (1893-1955)
Eines kleinen Mädchens Seele (少女の魂)
Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.
- SHINODA Hajime* (1927-)
Über Tanizaki Junichiro (谷崎潤一郎論)
Übers. von Annelotte Piper. Kagami Bd. 4, 1966.
- SHISHI Bunroku* (1893-1969)
Meine Tochter und Ich (娘と私)
Übers. von Hirao Konami und Wilhelm Schiffer. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft,
1967.
- SUGIMOTO Etsuko* (1873-)
Eine Tochter des Samurais (武士の娘)
Übers. von Richard Küas. Berlin, Wolfgang Krüger, 1935.
- SUZUKI Miekichi* (1882-1936)
Goldfische (金魚)
Übers. von S. Yuasa. Nippon Jahrgang 3, 1937.

- Die Locke (黒髪)
Übers. von Heinz Brasch. Yamato Jahrgang 3, 1931.
- SUZUKI Senzaburo* (1893-1924)
Die beiden Witwen (二人の未亡人)
Übers. von Hermann Bohner. Nippon Jahrgang 2, 1936.
- TAKAHAMA Kyoshi* (1874-1959)
Neuzeitliche Haiku-Gedichte (俳句)
Übers. von Tomio Tezuka. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft, 1958.
- TAKAHASHI Kenji* (1902-)
Die moderne Literatur und ihre Schulen (近代文学とその流派)
Übers. von Takuichi Nokura. Institut für Auslandsbeziehungen Bd. 7, 1957.
- TAKAHASHI Yoshitaka* (1913-)
Basho (芭蕉)
Deutsche Gesellschaft für Natur- u. Völkerkunde Ostasiens 44, 1964.
- TAKAYAMA Chogyu* (1871-1902)
Der Jisho Aera (治承の秋)
Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.
- TAKAYASU Kuniyo* (1913-)
Herbstmond (短歌)
Esslingen, Bechtleverlag, 1959.
- TANIZAKI Junichiro* (1886-1965)
Tagebuch eines alten Narren (瘋癲老人日記)
Übers. von Oscar Benl. Hamburg, Rowohlt, 1966.
- Der Schlüssel (鍵)
Übers. von Sachiko Yatsushiro und Gerhard Knauss. Hamburg, Rowohlt, 1961.
- Die Schwestern Makioka (細雪)
Übers. von Sachiko Yatsushiro unter Mitarbeit von Ulla Hengst. Hamburg, Rowohlt, 1964.
- Das Opfer (刺青)
Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- Tätowierung (刺青)
Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.
- Biographie der Frühlingsharfe (春琴抄)
Übers. von Walter Donat. Düsseldorf, Diederichs, 1960.
- Insel der Puppen (蓼喰う虫)

- Nach der amerikan. übers. von Curt Meyer-Clason.
Esslingen, Bechtleverlag, 1957.
- TAYAMA Katai* (1871-1930)
Futon (蒲団)
Übers. von Oscar Benl. Berlin, Landsmann, 1942.
- TERAYAMA Shuji* (1936-)
Vor meinen Augen, eine Wildnis (詩)
Übers. von Manfred Hubricht. Frankfurt, Fischer, 1971.
- TOKI Zenmaro* (1885-)
Der Orden (勲章)
Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.
- TOKUNAGA Sunao* (1899-1958)
Stille Berge (静かなる山々)
Berlin, Volk und Wissen, 1954.
Die Straße ohne Sonne (太陽のない街)
Übers. von K. Ito und A. Raddatz.
Leipzig, International Arbeiter Verlag, 1930.
- TOYOTAMA Tsuno*
Gelöstes Haar (詩)
Übers. von Manfred Hausmann. Frankfurt am Main, Fischer, 1966.
- TSUBOTA Joji* (1890-)
Der alte Jinschichi von einem Liebhaber geschildert (甚七老人南画風景)
Übers. von Kurt Meissner. hrg. von K. Meissner, Tokio, 1943.
Der alte Jinschichi (柿と甚七)
Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1969.
- TSUBOUCHI Shoyo* (1859-1935)
Ein Blatt vom Kiri-Baum (桐一葉)
Übers. von Maria Piper. Frankfurt am Main, Societätsverlag, 1937.
- UMEZAKI Haruo* (1915-1965)
Sakura-jima (桜島)
Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1969.
- WATANABE Katei* (1864-1926)
Tsuchiya Chikara (土屋主税)
Übers. von Maria Piper. Berlin, Walter de Gruyter, 1927.
- YAMAMOTO Yuzo* (1887-1974)

Die Kindsmörderin (嬰兒殺し)

Übers. von Hisashi Kojima. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft, 1959.

Der rechte Weg (真実一路)

Übers. von Shinichi Hoshino und John Nertha. Tokio, Japanische Deutsche Gesellschaft, 1960.

Umihiko Yamahiko (海彦山彦)

Übers. von T. Uchiyama und Alexander Spann. Das Junge Japan Bd. 1, 1924.

Der Ausflug an den See Kitaura

Übers. von Waichi Sakurai. Stuttgart, Deutsche Volksbücher, 1942.

YASUOKA Shotaro (1920-)

Regen (雨)

Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.

Die Glasschuhe (ガラスの靴)

Übers. von Oscar Benl. Tübingen, Erdmann, 1965 u. 1969.

YOKOMITSU Riichi (1898-1947)

Der Herbst (秋)

Übers. von Oscar Benl. Wolfenbüttel, Kallmeyer, 1951 u. Tübingen, Erdmann, 1964 u. 1969.

Mechanik (機械)

Übers. von Monique Humbert. Zürich, Diogenes, 1965.

YOSANO Akiko (1878-1942)

Die Stufen, Ein Vogel, Frühlingszeit, Die Dichterin (短歌)

Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.

Die Stufen, Die Dichterin (短歌)

hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.

YOSANO Tekkan (1873-1935)

Der Meteor, Graser (短歌)

Übers. von Günther Debon. München, Piper, 1960.

Der Samurai (短歌)

hrg. von Wilhelm Gundert usw. München, Carl Hanser, 1965.

YOSHIYUKI Junnosuke (1924-)

Erdbeeren (皿の莓)

Übers. von Margarete Donath. Hamburg, Fischer, 1969.

Die moderne japanische Literatur beginnt mit dem Ende des Feudalismus, als der freie Verkehr mit dem Ausland begann und unter europäischem Einfluß die literarische Erneuerungsbewegung starken Auftrieb erhielt. Damals wurde viel europäische Literatur ins Japanische übersetzt. Dadurch lernten die Japaner nicht nur von der Dichtung, sondern auch auf den Gebieten der Rechtspflege, der Erziehung, des Militärwesens und der Heilkunde, vieles von Deutschland. Die jungen japanischen Dichter erhielten viele Anregungen von Goethe und Shakespeare, deren Werke nach Japan gekommen und übersetzt worden waren. Es entstand eine romantische Bewegung der alten Literatur, welche die mit fremden Sitten, Gedanken und Gefühlen durchwobenen Werke der erwähnten Dichter begeistert aufnahm. In der romantischen Lyrik hatte diese Bewegung zwar einen glänzenden Erfolg gehabt, aber die Beziehung des "Ich" zur Wirklichkeit vermochten sie noch nicht zu durchleuchten und sie tasteten daher in der Prosa noch im Dunkeln.

Dann entstand in der japanischen Literatur der Moderne eine Bewegung des Naturalismus, die eine eigene bestimmte literarische Richtung hatte. Der japanische Naturalismus beschäftigte sich intensiv mit den psychologischen und sexuellen Problemen des Menschen. Als die Hauptwerke des Naturalismus sind die folgenden beiden Werke bekannt: "F u t o n (Bettzeug)" von Katai Tayama und "H a k a i (Verstoß gegen die buddhistischen Gebote)" von Toson Shimazaki. "F u t o n" war damals ein vielbestrittenes Werk, weil darin der menschliche Trieb wahrhaftig geschildert wird. "H a k a i" ist mit "Y o a k e m a e (Vor Tagesanbruch)" Tosons Meisterwerk. Der japanische Naturalismus wurde mehr auf dem Gebiet des modernen japanischen Dramas als auf dem der Prosa stark beeinflusst. Hauptmann, Schnitzler und Wedekind gaben neben Ibsen und Strindberg die eigentliche Grundlage zu dem modernen japanischen Drama. Bis dahin hatten wir keine realistischen, sozialen und psychologischen Dramen im modernen Sinne, sondern das alte, melodramatische und spektakelhafte "K a b u k i" beherrschte die Bühne.

Während der Naturalismus die Hauptströmung der Literatur vertrat, gerieten die beiden bedeutendsten zeitgenössischen Dichter, die auch jetzt noch den größten Leserkreis haben, in eine gewisse Isolierung. Der eine war Ogai Mori, Hauptvertreter der ersten romantischen Schule in Japan und eine Autorität auf dem Gebiet der deutschen und chinesischen Literatur. Goethes größtes Werk "Faust" ist von ihm übersetzt worden. In seinen Werken gibt es Romane mit Deutschland als Hintergrund. Das sind "M a i h i m e (Tänzerin)" und "U t a k a t a n o k i". Der andere war Soseki Natsume, der als die maßgebende Autorität auf dem Gebiet der englischen Literatur galt und seine Persönlichkeit als Erster mit den Hauptwerken "B o t c h a n (Ein reiner Tor)" und "W a g a h a i w a n e k o d e a r u (Ich bin ein Kater)" dem Leser deutlich offenbarte. Seine Werke

sind alle voller Menschlichkeit, dagegen sind die Werke von Ogai sehr kühl und beinahe naturwissenschaftlich sachlich. Somit hat Soseki einen größeren Leserkreis als Ogai.

Nach dem ersten Weltkrieg hat die düstere Weltanschauung nachgelassen und allmählich fing eine neue literarische Bewegung an. Der sorglosen Stimmung eines Siegers entsprechend bejahten die jungen Dichter das Leben. Zu ihren bedeutendsten Vertretern zählen der ganz humanitäre Saneatsu Mushanokoji und der dämonische Junichiro Tanizaki. Mushanokoji verfocht die Menschenliebe und versuchte, eine ideale Welt der großen Harmonie zu schaffen, in der das Leben als Ganzes nicht entstellt, aber doch jede Eigentümlichkeit gewährt wird. Er schrieb in einem eigentümlichen Stil Gedichte, Romane und Dramen. Das schon früher ins Deutsche übersetzte Drama, "S o n o I m o t o (Seine Schwester)" ist eines seiner Meisterwerke.

Als die Gleichgesinnten von Mushanokoji werden die Namen Takeo Arishima und Naoya Shiga erwähnt. Takeo Arishima, dessen Name von seinem Roman "A r u O n n a (Eine Frau)", einem der Meisterwerke der Gegenwart, nicht getrennt werden darf, fand seine Erfüllung in der Idee der Humanität. Er wurde einer der frühesten Vorkämpfer der proletarischen Dichtung. Naoya Shiga, dessen Name mit seinem einzigen Roman "A n y a k o r o (Lebensweg durch dunkle Nacht)" verbunden ist, gilt als einer der größten japanischen Dichter. Seine wenigen neorealistischen Werke werden als vollendete Kunstwerke hochgeschätzt. "K i n o s a k i n i t e (In Kinosaki)" ist die bekannteste aller seiner formvollendeten Novellen. Die Komödie "Akanishi Kakita" wurde später verfilmt.

Der andere bedeutende Vertreter nach dem ersten Weltkrieg ist ein produktiver dämonischer Neoromantiker, Junichiro Tanizaki. Seine Werke sind neben denen von Ryunosuke Akutagawa bei den Deutschen sehr beliebt. In seinen Werken bildet die Verehrung der Frauen den Grundton. In den Werken findet man öfters seine Behauptung; man sehe darin das höchste Glück der Männer, daß der Mann von der Frau beherrscht werde und sich dadurch ins Verderben stürze. Den ästhetischen Roman "S a s a m e y u k i (Die Schwestern Makioka)" und "S h u n k i n s h o (Biographie der Frühlingsharfe)", worin die aufopfernde Liebe eines Dieners geschildert wird, kann man seine Meisterwerke nennen. "K a g i (Der Schlüssel)" und "M o m o k u M o n o g a t a r i (Die Geschichte eines Blinden)" gehören auch zu seinen bekanntesten Romanwerken. Viele seiner Schriften wurden verfilmt. Seine hervorragende Haltung liegt in dem Versuch, das Leben und die Kunst in Einklang zu bringen.

Ryunosuke Akutagawa, der Verfasser der Erzählung "R a s h o m o n", war viel intellektueller und pessimistischer, obgleich er auf demselben geistigen Boden stand wie Tanizaki. Außer "R a s h o m o n" schrieb er 144 Novellen. Unter diesen werden

“J i g o k u h e n (Höllentor)”, “H a n a (Die Nase)”, “A r u A h o n o I s s h o (Die Lebenszeit eines Toren)”, “H a g u r u m a (Das Zahnrad —ein hinterlassenes Werk—)” als besonders wertvolle Werke angeführt. Diese Novellen mit elegantem Stil, in denen die Leiden und Freuden des Lebens leicht dahinschweben, erfreuen sich unter der modernen Literatur größter Beliebtheit. Seine pessimistische Neigung trieb ihn in den Tod. Verzweifelt über die Leere des ästhetischen Lebens nahm er eine Überdosis Schlaftabletten. Man kann in seiner späten Novelle “K a p p a” schon den Zustand einer Geistesstörung erkennen. Darin fühlt man voll die Neigung zu einer Doppelpersönlichkeit. Diese Novelle würde vielleicht den empfindenden Deutschen, vom Standpunkt der Psychoanalyse aus, wohl verständlich sein.

Der Nobelpreisträger Yasunari Kawabata, der vor vier Jahren selbst seinem Leben ein Ende gemacht hat, ist der führende Geist der Gegenwart. Er schildert Glanz und Leere des menschlichen Lebens in einer Fülle lyrischer Stimmungen und feiner Empfindungen, aber seine Lebensanschauung entbehrte der Wärme. Seine Werke sind kalt und schön wie orientalisches Porzellan, das er so liebte. Er fühlt im Menschen das Tier und sieht dessen Immoralität. Aber diese unmoralische Welt erscheint nicht in realistischer Häßlichkeit. Seine ästhetischen Gedanken sind mit der Todesahnung und einsamer Trauer des Menschen erfüllt. In seinen Meisterwerken “I z u n o O d o r i k o (Die kleine Tänzerin von Izu)”, “S e n b a z u r u (Tausend Kraniche)” und “Y u k i g u n i (Schneeland)”, in denen die einsame leere Liebe geschildert wird, behielt das ganz und gar japanische Gefühl seinen Platz. In diesem Sinne, wie ich schon erwähnte, werden die Romane von den Deutschen verlangt.

Das tragische Ende des zweiten Weltkrieges übte auf die modernen japanischen Dichter einen großen Einfluß aus. Die japanische Regierung, Gesellschaft, Lebensanschauung oder Sitte erfuhren nach dem zweiten Weltkrieg eine gleiche Veränderung wie zur Zeit der Meiji-Restauration. Mit der gesellschaftlichen Unordnung geriet auch die Literatur in ein Chaos. Die pessimistische Lebensanschauung füllte die Gesellschaft völlig aus. Diese Umstände trieben manche begabten Dichter in den Tod. Nachdem die alte Ordnung und die alten Sitten zerstört waren, trat die Bejahung der Immoralität, der niederen Instinkte und des primitiven Trieblebens an ihre Stelle. So fielen die einen der Dekadanz, die anderen dem Nihilismus anheim.

Aber jetzt, 30 Jahre nach Ende des letzten Krieges, wird die japanische Literatur auf der einen Seite viel mannigfaltiger und auf der anderen Seite internationalisiert. Man kann nicht unterscheiden, zu was für einer Schule die heutigen Schriftsteller gehören oder was für

Prinzipien sie haben. Die modernen Dichter haben fast immer unter dem Antrieb europäischer Ideen ihre literarische Tätigkeit begonnen. Sie haben sich die Ideen und Methoden der ausländischen Dichter zum Muster genommen. Doch machten die Schriftsteller inzwischen so große Fortschritte, sodaß sie ihre Muster nicht mehr im Ausland suchen brauchen, d. h. sie lassen sich noch stärker beeinflussen als früher und beeinflussen selbst in noch stärkeren Maße. Im großen und ganzen könnte man sagen; die gegenwärtigen japanischen Schriftsteller streben in der komplizierten und so problematischen heutigen Zeit danach, den richtigen Weg des Lebens zu finden.

Wenn wir nun vom Standpunkt der Literaturgeschichte aus die politische Welt und die literarischen Tätigkeiten anschauen, müßten wir sagen, daß die wirtschaftliche und politische Entwicklung eines Landes im Widerspruch zum Fortschritt der Literatur steht. In der Zeit, wo das Land politisch und wirtschaftlich entwickelt war, konnten wir die Fortschritte der Literatur nicht erwarten, wohingegen in der Zeit, in der das Land in eine schlimme Lage geriet, die literarischen Tätigkeiten anfangen zu gedeihen.